

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 26. September 1940

Zur Kollekte am Erntedankfest

Auch in diesem Jahre soll in der Hamburgischen Kirche am Sonntag des Erntedankfestes wiederum für den Opfertag der Inneren Mission gesammelt werden. Die Innere Mission, die erst kürzlich von der Deutschen Evangelischen Kirche in ihre besondere Obhut genommen wurde, hat als die „dienende Kirche“ des Evangeliums der tätigen Liebe Christi auch heute eine hervorragende Bedeutung. Sichtbar erfüllt sie das Liebesgebot des Herrn und ruft durch ihren Dienst die Gemeinde immer wieder zu neuer Liebe und Barmherzigkeit auf. Mehr denn je sind heute ihre Anstalten und Einrichtungen auf die tragende Opferbereitschaft der christlichen Gemeinde gestellt. Das Werk der Inneren Mission muß weiterleben, denn diese Mission ist eine notwendige Wesensentfaltung und Lebensgestaltung der Kirche Christi. Soll es aber weiterleben, dann ist es angewiesen auf das Opfer jedes evangelischen Christen! Unsere Gemeinden werden für den Erntedanksonntag zu diesem Opfer aufgerufen, das unter dem Gebot und der Verheißung Gottes steht: „Wer Dank opfert, der preiset mich; und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes“ (Ps. 50, 23).

Die Amtsbrüder werden gebeten, ihre Gemeinden schon am vorhergehenden Sonntage mit einem Wort der Ankündigung und Empfehlung auf das Erntedankfestopfer hinzuweisen.

Der Landesbischof

Tügel

